

B212 n Sachstand zum Dialogverfahren

Stand Oktober 2018

Inhalt

1) Einführung

2) Rückblick 2018

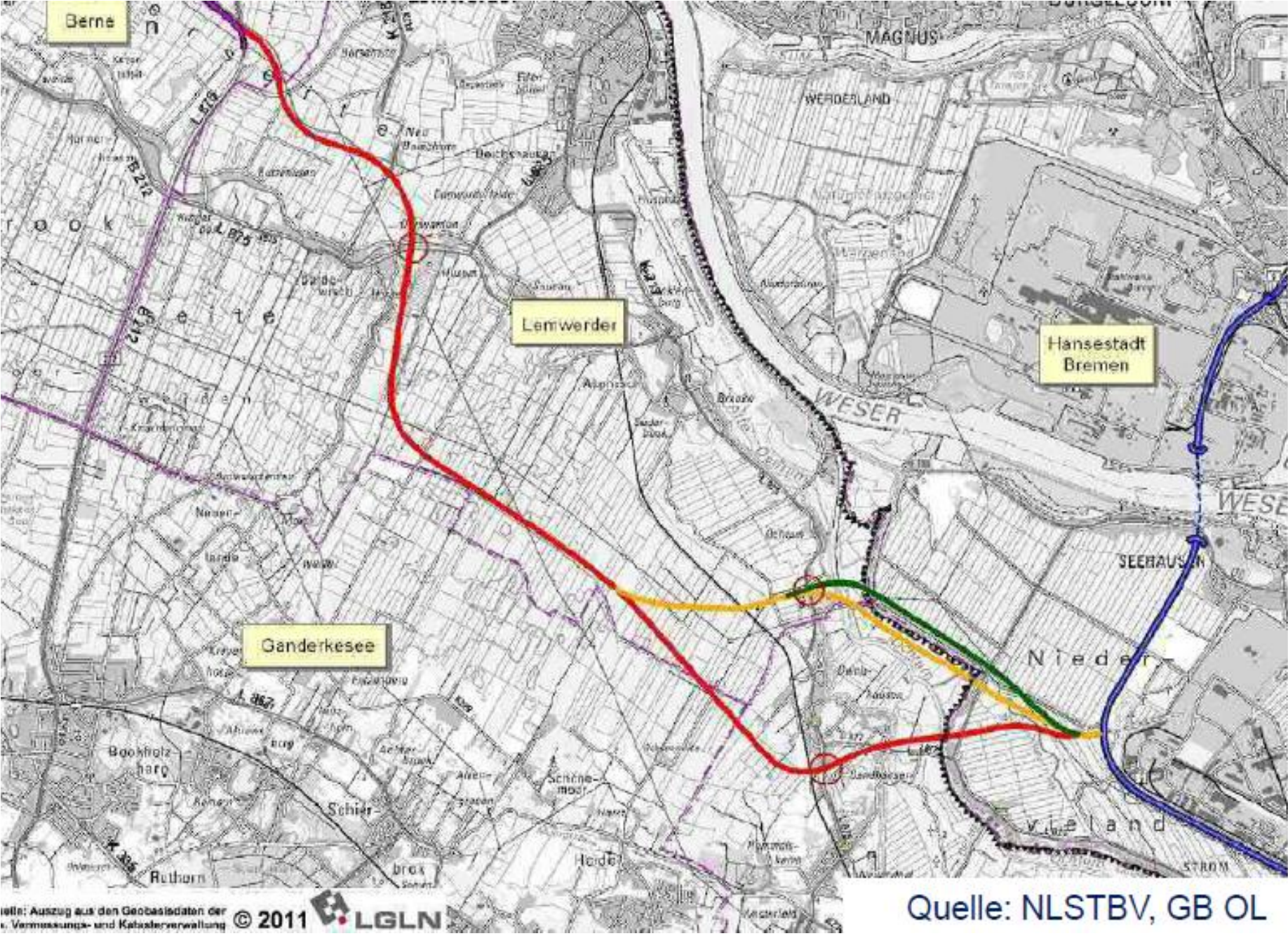
**2) Zwischenbericht 6. Dialogforum
vom 24.09.2018**

3) Weitere Schritte und Zeitplan

Einführung

- **Dialogforum mit Variantenvergleich seit 2016**
- **Vergleich sog. Nord- und Südtrasse mit jeweiligen Anschlussmöglichkeiten**
- **Alle Beteiligten (Niedersachsen und Bremen) eingeladen um das Vorgehen transparent zu halten**
- **Einigung ist nicht Voraussetzung zum Abschluss sondern bessere/intensivere und transparente Erarbeitung der Grundlagen**

Variantenverläufe



Rückblick 2018

Themenblöcke

- **Umwelt (Flora und Fauna) in Trassenverläufen**
 - *Nur Teilergebnisse bisher vorgestellt*
- **Hochwasser**
 - *Unterschiede nicht relevant – nicht weiter in Bearbeitung*

Zwischenbericht 6. Dialogforum

- **Agrarstrukturelle Auswirkungen**
 - *zunächst Verfahren, jetzt Ergebnisse vorgestellt (Ansatz 10 bis 15 % der Gesamtbewertung)*
- **Verkehrliche Auswirkungen mit anschließender Bewertung auf die Schutzgüter und andere relevante Faktoren**
 - *Zunächst Verfahren vorgestellt*
 - *jetzt Verkehrszahlen in 6. Forum*

Vgl. Präsentation des Büro IVV auf

<https://www.strassenbau.niedersachsen.de/projekte/bundesstrassen/b-212-von-harmenhausen-bis-zur-landesgrenze-niedersachsen-bremen-140007.html>

Weitere Schritte

- **Nächstes Treffen Dialogforum Ende November geplant**
- **Vorstellung der umweltrelevanten Untersuchungen sowie Ergebnisse der lärmtechnischen Untersuchungen (basierend auf den Verkehrsprognosen der einzelnen Varianten**
- **I. Quartal 2019 = Vorstellung der Ergebnisse des Variantenvergleichs/Zusammenfassung**
- **Ende I. Quartal 2019 = Vorstellung der Ergebnisse des Dialogforums/Bürgerinformation und Abschluss**

Und dann....

Von der Planung zum Bau: Verfahrensablauf bei Bundesfernstraßen

1

Bedarfsplanung

Jede Straßenplanung beginnt mit gesetzlichen Bedarfsplänen. Sie sind die Grundlage für den Bau von Bundesfernstraßen. In den Bedarfsplänen des Bundes werden die zu bauenden oder auszubauenden Strecken festgelegt und mit einer Dringlichkeitsstufe versehen. **mehr**

2

Vorplanung

Die Vorplanung dient als konzeptionelle Planungsstufe vorrangig der Linienfindung beim Neubau von Bundesfernstraßen. Sie erfolgt in der Regel im Rahmen eines Raumordnungsverfahrens und schließt mit der Linienbestimmung ab. **mehr**

3

Entwurfsplanung

Nachdem ein großräumiges Konzept gefunden ist, werden die Details erarbeitet. Eine moderne Entwurfstrassierung berücksichtigt insbesondere die Fahrraum- und die Verkehrsraumgestaltung. Die Entwurfsarbeit erfolgt in der Ebene und stets mit Blick auf die Straße im dreidimensionalen Raum. **mehr**

4

Genehmigungsplanung (Planfeststellungsverfahren)

Die Gesetze bestimmen, dass neue Straßen nur gebaut werden dürfen, wenn der aus Zeichnungen, Berechnungen und Erläuterungen bestehende Plan vorher "festgestellt" ist. Zweck ist es, alle berührten öffentlichen und privaten Belange gegeneinander abzuwägen und widerstrebende Interessen auszugleichen. **mehr**

5

Ausführungsplanung, Vergabe und Bau

Ist die Planung bis hierhin fortgeschritten, wird die Straßenbaumaßnahme nach einem gesetzlich geregelten Verfahren öffentlich ausgeschrieben. Der Anbieter mit dem annehmbarsten Angebot erhält den Zuschlag, und die Straße kann gebaut werden. **mehr**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



Lemwerder

Zukunft am Fluss